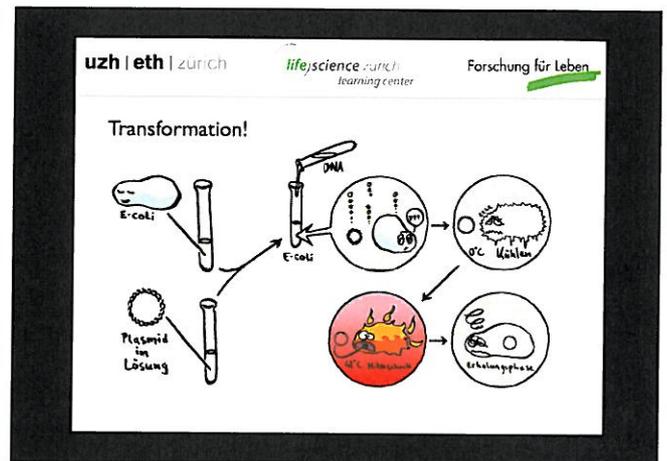
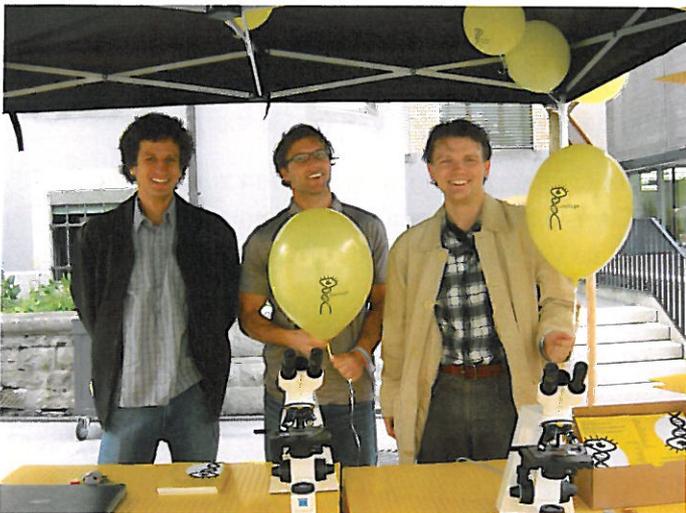


## Geschäftsbericht 2007



1. Tage der Genforschung 2007
2. Gentechnikkurs für Politikerinnen 2007
3. Aus den neuen Kursunterlagen
4. Tage der Genforschung 2007
5. Café Scientifique Basel

## **GESCHÄFTSBERICHT 2007**

---

Im Jahre 2007 hat der Verein «Forschung für Leben» seine Aktivitäten auf hohem Niveau stabilisiert. Bereits seit zwei Jahren betreibt er zusammen mit dem Life Science Learning Center das Stationäre Genlabor an der Uni Irchel. Die Zusammenarbeit mit dem Leiter des Life Science Learning Center, Dr. Peter Jann, ist sehr erfreulich und unkompliziert. Ebenfalls seit zwei Jahren ist der Verein in Basel aktiv.

### **Mitglieder**

Ende 2007 gehörten dem Verein 248 Mitglieder an (Vorjahr: 217), 18 (19) davon waren Gönnermitglieder. Die Mitgliederoffensive, die wir im November 2007 lancierten, hat 11 junge Mitglieder gebracht. Das Adressmaterial ist sehr wertvoll, lässt es sich doch auf vielfältige Weise nutzen. Von den 248 Mitgliedern stammen 55 (40) aus der Region Basel, dazu kommen 6 (6) Gönnermitglieder.

Am 3. Mai 2007 fand im Theater Neumarkt die Mitgliederversammlung statt. Für den zurücktretenden Präsidenten Prof. Dr. Adriano Aguzzi wurde Prof. Dr. Alexander Borbély einstimmig und mit Akklamation gewählt. Prof. Aguzzi wird dem Verein weiterhin als Vorstandsmitglied zur Verfügung stehen.

Für Prof. Dr. Ulrich Hübscher (Rücktritt aus Vorstand und Ausschuss) und Prof. Dr. Beat Keller (Rücktritt aus dem Ausschuss) wurden Frau Prof. Dr. med. vet. Regina Hofmann-Lehmann und Prof. Dr. Ueli Grossniklaus in Vorstand und Ausschuss gewählt.

Im Anschluss an die Versammlung hielt Prof. Dr. med. Huldrych Günthard das zur Tradition gewordene öffentliche Referat. Dessen Titel lautete: HIV/Aids: 25 Jahre Forschung am Menschen – viel erreicht, aber noch lange nicht genug.

Der Vortrag wurde von etwa 70 Personen besucht. Im Anschluss wurde ein Apéro offeriert.

### **Vorstand**

Vorgängig zur Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2007 hat sich der Vorstand zu einer Sitzung getroffen. Es wurden die statutarischen Geschäfte abgewickelt sowie vorbehältlich der Ersatzwahlen durch die Mitgliederversammlung Prof. Dr. Alexander Borbély zum neuen Präsidenten gewählt.

### **Ausschuss**

Der Ausschuss, traf sich zu drei Sitzungen (22. Januar, 5. Juli, in Basel, 3. Dezember). Ihm gehörten folgende Persönlichkeiten an:

Prof. Dr. Adriano Aguzzi (Präsident), Prof. Dr. Alex N. Eberle (Vizepräsident + Präsident des Vereins «Forschung für Leben, Region Basel»), Dr. Lorenz Schmid (Quästor), Dr. Oskar Denzler, Prof. Dr. Wilhelm Grisse, Prof. Dr. Ulrich Hübscher, Prof. Dr. Beat Keller, Prof. Dr. Peter Meier-Abt, Prof. Dr. Vladimir Pliska, Prof. Dr. Hans-Peter Schreiber, Frau Prof. Dr. Sabine Werner und Prof. Dr. Roland Zimmermann.

Zwischen der Geschäftsstelle und einzelnen Ausschuss-Mitgliedern fand ein reger bilateraler Austausch statt.

### **Verein «Forschung für Leben, Region Basel»**

In Zusammenarbeit mit der Universität Basel hat der VFfL, BS im Jahre 2007 zwei von insgesamt acht Café Scientifique bestritten. Am 14. Januar ging es um die Vogelgrippe, am 11. November um die Luftverschmutzung durch Ozon, Pollen und Feinstaub. Das Café Scientifique wird im Pharmazie-Historischen Museum bei Café, Tee und Kuchen durchgeführt und erfreut sich bei der Basler

Bevölkerung grosser Beliebtheit, wohl nicht auch zuletzt deshalb, weil Dr. Daniel Saraga jeweils für unsere kleinen Gäste ein interessantes und buntes Kinderprogramm zusammenstellt.

Am 26. März wurde die Jahresversammlung des VFfL, BS im Zentrum für Lehre und Forschung durchgeführt.

Am 23. Oktober warb der VFfL, BS mit einem eigenen Ausstellungsstand am BioValley Science Day in der MUBA um Mitglieder. Dank der aktiven Mitgliederwerbung durch den Präsidenten Prof. Eberle konnten zahlreiche Mitglieder gewonnen werden.

### **BioFokus**

Im Geschäftsjahr 2007 sind folgende Nummern erschienen und an die Mitglieder sowie rund weitere 1600 (z. T. an 3000) interessierte Leserinnen und Leser verschickt worden:

*BioFokus Nr. 74:* Biobanken im Spannungsfeld zwischen Forschung und Persönlichkeitsschutz:  
Autoren: Prof. Dr. Hochen Taupiz, Marco Wicklein, Dr. Stephan C. Schäfer, Prof. Dr. Hans-Anton Lehr

*BioFokus Nr. 75:* Die Würde der Kreatur: Autoren: Prof. Dr. Johannes Fischer, Prof. Dr. Hans-Peter Schreiber, Prof. Dr. Dominik Straumann

*BioFokus Nr. 76:* Forschung am Menschen – Gedanken eines klinisch tätigen Forschers: Autor: Prof. Dr. Alois Gratwohl

In der Zeitschrift «Gemeinde Krankenpflege» wurde in der Nr. 4/2007 der BioFokus-Beitrag Nr. 71 vom Dezember 2005 «Die Vielfalt der Influenzaviren» nachgedruckt.

Im Laufenden Jahr konnte das Redaktionsteam, das bislang aus Prof. Vladimir Pliska und der Geschäftsführerin bestand, mit Prof. Hans-Peter Schreiber und Prof. Urs A. Meyer ergänzt werden. Das Redaktionsteam hat sich zu zwei Sitzungen getroffen.

### **Genlabor**

Die Teamsitzungen haben am 19. Februar und 31. Oktober 2007 stattgefunden. Das Mobile Genlabor kam an 35 Halbtagen zum Einsatz, das Stationäre Genlabor an 55 Halbtagen. Es haben 32 Schulen von diesen Angeboten profitiert. Zusätzlich führte das Team einen Stationären Genlaborkurs im Rahmen der Tage der Genforschung durch, zu dem sich jedermann anmelden konnte. Der Politikerkurs richtet sich speziell an Politiker und Politikerinnen. Er wurde im Jahr 2007 wegen dem grossen Interesse gleich dreimal durchgeführt.

Die Arbeiten rund um das Mobile und Stationäre Genlabor haben explosionsartig zugenommen. Das Team mit Teamchef Philip Taxböck besteht mittlerweile aus 16 Personen. Da das Team stark erweitert wurde, musste die ganze Koordination neu aufgestellt werden. Um den Informations- und Datenaustausch zu erleichtern, hat die Geschäftsstelle exklusiv für das Genlaborteam einen ftp-Server sowie einen elektronischen Kalender eingerichtet. Ausserdem wurden sämtliche Kursunterlagen von Beda Brun del Re überarbeitet.

Das Amt für Wasser, Abfall und Luft des Kantons Zürich (AWEL) hat im Zusammenhang mit seinem Sicherheitsdispositiv ein Sicherheitskonzept für die Tätigkeit des Mobilgenlabors eingefordert. Dieses wurde von Philip Taxböck erstellt und im Januar 2008 vom AWEL genehmigt.

### **Volkshochschulkurs**

Auch im Jahre 2007 konnte ein Volkshochschulkurs mit dem Titel «Fliegen, Sex und Gene – Klassische Genetik und Methoden der Gentechnologie» durchgeführt werden. An 6 Abenden im Mai wurden 10 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in die Geheimnisse der Vererbungslehre und der

Gentechnik eingeführt. Dieser Kurs erfolgte in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule sowie dem Life Science Learning Center und war kostenpflichtig.

### **Tage der Genforschung**

Der VFfL organisierte wiederum die Tage der Genforschung im Raume Zürich. Wir konnten 12 Institute motivieren, einen Beitrag zu leisten. Der VFfL beteiligte sich mit einem Genlaborkurs sowie mit einem öffentlichen Referat. In diversen Regionalzeitungen erschienen Medienberichte. Für die Gentage-Zeitung, die im September 2007 an sämtliche Adressen des VFfL verschickt wurde, hat der VFfL diverse Artikel verfasst.

### **Ersatzwahlen für die Eidgenössische Ethikkommission im ausserhumanen Bereich (EKAH) und für die Eidgenössische Fachkommission für biologische Sicherheit (EFBS)**

Die Geschäftsstelle hat versucht, die Nominationen für die Ersatzwahlen unter den Hochschulen, Instituten und weiterer befreundeter Institutionen zu koordinieren. Leider ist dies nicht besonders gut geglückt. Bei uns entstand der Eindruck, dass die Arbeit in diesen Gremien nicht ernst genug genommen wird, die Suche mancherorts erst im letzten Augenblick an die Hand genommen wird und Kandidaten gemeldet werden, deren Einverständnis man gar nicht eingeholt hat. Der VFfL hat schliesslich folgende Kandidaten mit deren Einverständnis gemeldet:

EFBS: Prof. Dr. Hans-Martin Fischer, Dr. Alain Wasserfallen

EKAH: Prof. Dr. Martin Schwab, Prof. Dr. Enrico Martinoia

Es ist bislang keine Mitteilung eingegangen, wer gewählt worden ist.

### **Politisches / Vernehmlassungen**

Im Januar gelang es der kantonalen Tierschutzkommission mit dem Argument, dass die Würde der Versuchstiere verletzt worden sei, einen Affenversuch zu stoppen. Der VFfL hat das Thema aufgegriffen und versucht, die Mitgliedern der eidg. Kommission für Bildung und Forschung zu einem Round-Table einzuladen. Da die eidg. Wahlen anstanden und somit die Terminkalender mit Wahlveranstaltungen überfüllt waren, musste das Projekt fallen gelassen werden.

Bezüglich eines nicht ganz unpolemischen Artikels über gentechnisch veränderte Pflanzen im Atlas der Globalisierung, erschienen im Herbst 2006 im TAZ-Verlag, intervenierte der Verein bei der Redaktion der TAZ (Die Tageszeitung, Berlin).

In Reaktion auf die Parlamentarische Initiative Maja Graf, welche Versuche an Primaten mit Schweregrad 2 und 3 und generell Versuche an Menschenaffen verbieten wollte, teilte der Verein seine Besorgnis der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur in einem Schreiben mit.

Zur Umfrage des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) über Arzneimittel in der Pädiatrie hat sich der VFfL vollumfänglich der Stellungnahme der Chefärzte verschiedener Schweizer Kinderkliniken angeschlossen. Er hat dies dem BAG zur Kenntnis gebracht.

### **Mitgliederwerbung**

Schon längere Zeit ist dem Ausschuss bewusst, dass jüngere Kräfte vermehrt im VFfL das Zeppter übernehmen sollten. Deshalb haben wir für den 23. November rund 80 Jungprofessoren der beiden Zürcher Hochschulen zur Diskussion über „Wissenschaft und Öffentlichkeit“ ins Collegium Helveticum eingeladen. 28 Wissenschaftler sind der Einladung gefolgt. Die Referenten, Prof. Alexander Borbély, Prof. Heini Murer und Prof. Wilhelm Gruissem zeigten anhand verschiedener Beispiele, weshalb Öffentlichkeitsarbeit für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler immer wichtiger wird. Aus der Gruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bislang 11 Mitglieder des Vereins geworden.